Einsame Menschen

Von Willem Schürmann.
Deutsch von Else Otten.

Vater und Mutter saßen still an dem viereckigen Tisch, über den die Plüschdecke gebreitet lag, schwarze Blümchen und rote Blümchen in blauem Felde auf braunem Grund — ein eintöniges Muster.

Alles in dem Zimmer stand ordentlich an seinem Platz: die Stühle aus Eichenholz, je zwei neben dem Ofen und dem Büfett, der Tisch genau in der Mitte, der Teetisch in der Ecke.

Ueber den Möbeln hingen Porträts, die zu einander gehörten, Männer und Frauen in ganz gleichen Passepartouts mit Goldrand.

Die Marmoruhr auf dem Kaminsims tickte monoton durch die Stille, eins, zwei, eins, zwei....

„Scheußliches Licht!" sagte der Vater.

Die Mutter blickte auf, nahm die Hände aus dem Schoß, als wolle sie nach etwas greifen, und ließ sie dann willenlos wieder sinken, die Daumen steif gegeneinander gepreßt.

Dann war es wieder still für eine Weile.

Seltsam-freudig erklang die Hausglocke.

Sie sahen einander an, Erwartung in den Augen.

„Es wird die Zeitung sein!" sagte der Vater.

Es war die Zeitung. Das Mädchen brachte sie herein, legte sie auf den Tisch und ging wieder, mit leisen Schritten, als fürchte sie, allzu viel Lärm zu machen.

„Die Zeitung!" sagte Mutter, nur um etwas zu sagen.

Vater nickte und ließ sie liegen.

„Lies sie doch jetzt!" sagte sie wieder.

„Danke, ich weiß genug, mehr will ich gar nicht wissen."

Die Uhr tickte weiter, regelmäßig, eins, zwei, eins, zwei....und sie saßen einander gegenüber und wichen eins des anderen Blicken aus.

Der Streit von soeben schwebte noch im Zimmer.

„Lump!" brummte Vater.

Mutter seufzte.

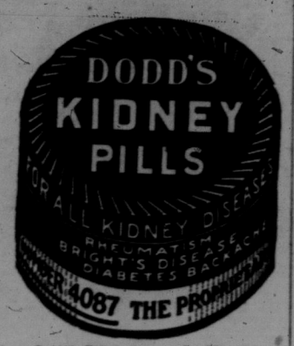
„Seufz' doch nicht so viel" — wütend brach er los — „seufz' doch nicht ewig! Du machst mich noch ganz verrückt mit deinem Geseufze! Es ist, weiß Gott, ein Vergnügen, nach Hause zu kommen! Du gibst ihm wohl gar noch recht? Du! Natürlich, natürlich!...."

Sie antwortete nicht, preßte die Daumen steif gegeneinander und schloß die Augen.

Es war ihr ganz gleichgültig, was er sagte. Sie war an seine Heftigkeit längst gewöhnt. Aber daß ihr Junge gegangen war und wütend die Tür hinter sich zugeworfen hatte, ihr Junge, der so lieb zu ihr gewesen war, all die Jahre hindurch, der sie getröstet, wenn der Vater roh gewesen, der sie wie ein Töchterchen geliebt hatte und stets so gehorsam und artig gewesen, daß der jetzt gegangen war, um vielleicht nie zurückzukommen, der Gedanke nahm ihr alle Selbstbeherrschung.

„Mußt wohl auch noch weinen!" brummte der Vater, durch den Anblick ihrer Tränen doch ein wenig gerührt.

„Nun, nun!" sagte er freundlicher. Aber sie schluchzte noch immer, nervös erregt, die Augen geschlossen, die Lippen fest zusammengepreßt, die Hände im Schoß gefaltet.



Dodd's Pillen heilen alle Nierenleiden, Rheumatismus, Nierenschwindsucht, Zuckerkrankheit und Rückenschmerzen. Dodd's Kidney Pills werden zu 50c pro Schachtel oder sechs Schachteln für $2.50 bei allen Händlern verkauft, oder der The Dodds Medicine Co., Toronto, Ont.

„Ach was!" sagte Vater da, ärgerlich darüber, daß sie gar nicht aufhörte.

Jetzt mußte sie auch noch anfangen, sie auch noch, und sich jetzt krank machen wegen dieses Bengels, wegen dieses Taugenichts, der sie beide ins Grab brachte.

Aber er würde ihm schon die Wahrheit sagen! Und er wollte doch mal sehen, ob der Junge heiraten würde ohne seine Einwilligung! Ein schönes Land, wo die Kinder einfach tun können, was sie wollen, ein schönes Land! Er würde ihm eher die Knochen im Leibe entzwei schlagen, als daß er erlaubte, daß er sich an solch ein Mädchen verplemperte. Keinen Groschen hatte sie.

„An den Bettelstab müßte er kommen, wie ein Hund durch die Straßen kriechen, flehentlich um einen Cent bitten, Not leiden, so ein Lump, so ein elender!"

„Fluch doch nicht so, ich bitte dich!" sagte die Mutter weich. „Ich bitte dich, Jan, fluch nicht so, es ist doch dein Kind!"

Aber es war nicht leicht, ihn zu beruhigen — einmal im Zuge, wetterte er weiter, bis er erschöpft in seinen Stuhl zurücksank, das Gesicht feuerrot, die Hände bebend vor Zorn.

Dann ward es ruhig.

Nur die Uhr tickte noch durch die Stille.

Nach einer Weile begann die Mutter wieder:

„Du mußt das doch nicht alles so sagen, du hast ja nicht ganz unrecht, aber weißt du...."

Mit einem Ruck erhob er sich, in blinder Wut auf den Tisch schlagend: „Ich werde sagen, was ich will! Und du wirst still sein! Ich dulde von keinem Menschen eine Widerrede und von dir am allerwenigsten!"

Wütend kannte er zum Zimmer hinaus, die Tür weit hinter sich offen lassend.

Fast stumpfsinnig blickte sie ihm nach, dann brach ihr ganzer Kummer los, und laut aufschluchzend legte sie den Kopf auf den Tisch und betastete mit den zitternden Händen die Blumen, die in die Plüschdecke eingeätzt waren.

In seinem Zimmer stellte er sich an das Fenster. Immer Regen, immer Regen!....

Er preßte die heiße Stirn gegen die kalten Scheiben.

Wo der Junge wohl stecken mochte, jetzt bei dem Regen?

Er blickte durch die dunkle Straße und auf die vorüberhastenden Menschen, schwarze Gestalten von Männern und Frauen, die Köpfe unter den aufgespannten Schirmen versteckt. Dort in der Ferne stand ein Mann neben einer Laterne. Wenn er das wäre! Ob er vielleicht zurückkäme, um Verzeihung zu erbitten Genau so, wie er das früher tat, als er noch klein war, so klein und zart, daß niemand es für möglich hielt, daß er am Leben bleiben könnte?!

Der Mann entfernte sich, ohne einen Blick auf das Haus zu werfen, und Vater blieb am Fenster stehen und starrte in die Straße und auf die Menschen hinunter.

Wie solch ein Junge jetzt wohl frieren mochte. Am Ende saß er im Cafe! So ein anhaltender Regen bringt die Menschen zum Trinken.

Er erinnerte sich, wie er selber durch den Regen geeilt war, in der Nacht, da das Kind geboren wurde, wie ein Besessener rennend, erst nach einem Wagen, dann zum Arzt und er fühlte jenes Verlangen von damals plötzlich wieder in sich erwachen: ein Kind, ein Sohn, ein Junge so wie er, eine Stütze für sein Alter!

Wie närrisch sind doch die Menschen, die sich Illusionen machen! Er sah ihn wieder auf demselben Bett liegen, das nun leer und verlassen war — ein kleines rotes Püppchen, das ihn mit großen, weit geöffneten Augen anstarrte, als begriffe es recht gut, was für Unruhe es ins Haus gebracht hatte.

Und Hannas Schmerzen! Damals hatte sie eigentlich alles sehr mutig ertragen.

Und später hatte das Kind im Bett gelegen, eingewickelt in einen Sack aus weißkarriertem Leinen, die kleinen Fäuste gegen die Wangen gepreßt und die kleinen blonden Härchen kamen wie Seidenflöckchen aus dem mit Watte gefüllten Mützchen zum Vorschein. In Watte hatten sie ihn gepackt, fürchtend, daß er ihnen nicht erhalten bliebe.

Es war immer etwas Seltsames zwischen ihnen gewesen, weil er viel mehr der Mutter glich, schwach und zart und weichmütig, gleich zum Weinen bereit.

Vater konnte nicht zärtlich sein, weil er jede Zärtlichkeit lächerlich fand, und um alles in der Welt nicht sentimental erscheinen wollte.

Wenn ihm ein liebes Wort auf die Lippen kam, so wurde es sogleich durch ein anderes verdrängt, ein Verstandeswort, das kühle Wort des berechnenden Mannes, der fürchtet, sich ganz zu geben.

Er hatte es niemals begriffen, wie die Menschen sich liebkosen und sich zärtliche Namen geben konnten. Das Verhältnis zu seiner Frau war stets nur ein pflichttreues gewesen, und doch fühlte er, daß tief in seinem Inneren die Sentimentalität schlummerte, vor der er sich so sehr fürchtete.

Wenn er mal etwas Liebes gesagt hatte, war es ihm, als müsse er sofort das liebe Wort wieder ungesagt machen, aus Furcht, daß man ihn auslachen könnte.

Wohl hätte er seinen Knaben stets bei sich behalten wollen, aber wer behielt denn seine Kinder bis zu seinem Tode bei sich? Erst die Sorgen, dann die Entfremdung.... (O, dieser Regen! Der Regen machte ihn noch wahnsinnig!).... Sein Kind war stets ein Mutterkind geblieben. So oft hatte er darob gezürnt.

Und jetzt, da er sich erinnerte, wie oft er aufbegehrt hatte wegen nichtssagender Dinge, wenn sein Junge zärtlich zu der Mutter gewesen, fand er selber etwas Kleinliches in dieser Eifersucht.

Mutter!....

Sie war denn auch in Wahrheit eine Mutter für ihn gewesen. Nun saß sie allein da unten und weinte. Hatte sie doch in ihrem ganzen Leben nichts anderes gehabt als ihn, ihn!..

Er wunderte sich darüber, daß die Kinder am meisten an der Mutter hängen. Wissen sie doch nichts von den Schmerzen, den Sorgen und den schlaflosen Nächten der ersten Jahre.

Er erinnerte sich, wie er selber zu seinem Vater gestanden, wie er an dessen Krankenbett getreten, fremd und gefühllos, ohne es sich auch nur klar zu machen, daß es sein Vater war, der da im Sterben lag.

Jetzt konnte er sich nur noch der Ermahnungen entsinnen, nicht der freundlichen Worte, die er in seiner Jugend von dem Vater gehört.

Wie ein Fremder hatte er an dem Grabe gestanden. Allein in seinem Zimmer, hatte er wohl oftmals geweint wegen dieser Gefühllosigkeit, hätte er versucht, den Schmerz um diesen Verlust in sich wachzurufen, aber es war erkünstelt gewesen, nicht echt und nicht bleibend.

Möglich, daß sein Sohn jetzt so über ihn dachte. Es wird einem alles im Leben heimgezahlt.

Der Undankbare! Warum mußte jetzt eine Frau kommen und ihn seiner Familie entreißen? Warum hatte er gelacht über des Vaters Fluch? Um der Mutter willen täte es ihm leid, hatte er gesagt, aber über des Vaters antiquierte Ansichten hatte er nur gelacht. Immer wieder die Mutter.. die Mutter!

Sie mußte doch wohl sehr lieb und sehr zärtlich zu ihm gewesen sein, daß er immer wieder von ihr sprach, sogar noch beim Fortgehen, während er über seinen Fluch lachte.

Jetzt tat es ihm leid, daß er so viel gesagt hatte.

Er empfand mit schmerzlicher Klarheit, wie ungerecht seine Unfreundlichkeit gegen Hanna gewesen, und wollte hinuntergehen, um alles wieder gut zu machen. Hanna würde schon alles wieder in Ordnung bringen mit ihrem Sohn.

Dann wollte er ihn zu sich ins Geschäft nehmen und nachgiebiger werden.

Er war nun auch kein Kind mehr. Wäre es da nicht am besten, wenn er jetzt gleich hinunter ginge und Hanna sagte, daß sie nicht mehr weinen und nicht mehr daran denken solle; daß alles vergessen und vergeben sei? Alles....

Nun, da es geschehen war, bereute er es, fürchtete er, daß sein Junge von ihm denken würde, was er selber einst von seinem Vater gedacht.

So lieb war er gewesen, als er klein war, und jetzt.... jetzt lief er allein an den dunklen Grachten entlang.... allein.... vielleicht einen Fluch gegen den Vater auf den Lippen.

Er fühlte die Kälte des Zimmers und die Kälte der Fensterscheiben an seinem glühendheißen Kopfe.

Tränen traten ihm in die Augen.

Er wollte jetzt gleich hinuntergehen und alles wieder gutmachen, einmal sentimental sein. Ein einziges Mal in seinem Leben, um seine jahrelange Kälte ungeschehen zu machen.

Auf der Treppe dachte er schon anders darüber. Das grelle Licht machte ihn wieder herbe und verschlossen.

Merkwürdig, daß ein Mensch im Dunkeln so ganz anders ist!

Langsam ging er die Treppe hinunter, und überdachte die Worte, die er sagen wollte.

„Komm jetzt, Liebste...."

Ob sie nicht lachen würde, wenn er „Liebste" sagte? Vor der Zimmertür blieb er stehen. Dennoch wollte er es sagen. Als er eintrat, sah er sie vor dem leeren Tisch sitzen und ins Lampenlicht starren.

Warum sagte sie denn jetzt nichts?

Langsam setzte er sich in seinen Lohnstuhl.

Er wollte zärtlich sein und fühlte sich doch so machtlos: der Anblick all der Dinge, die er täglich zu sehen gewohnt war, erinnerte ihn gar zu sehr an sein Verhalten während der langen Jahre, die nun vorüber waren.

„Hanna!" sagte er, und seine Stimme klang seltsam straff und gespannt.

Sie sah ihn an mit bangen Augen.

Jetzt wußte er nicht mehr, was er sagen wollte. Er vergaß die zärtlichen Worte, die er sich zurechtgelegt, und suchte nach einer Phrase.

„Starr doch nicht so ins Licht!" sagte er endlich.

Und griff nach der Zeitung, wütend auf sich selber, weil er nicht mehr zu sagen vermochte.

— Eine Bienenkönigin kann in einem Jahr hunderttausend Eier hervorbringen. — (Ach, wenn die Biene doch eine Henne wäre!)

Junge Tochter gesund gemacht

Mutter erzählt, wie ihre Tochter litt und wieder gesund gemacht wurde durch Lydia E. Pinkham Vegetable Compound.

Vancouver, B.C. — „Meine Tochter ist ein junges Mädchen, die seit einer Zeit heftige Schmerzen und schwaches, schwindliches Gefühl gehabt und ihren Appetit verloren hatte. Durch eine ältere Tochter, die von einer Frau gehört hatte, die es für dieselben Krankheiten genommen hatte, erfuhren wir von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound. Meine Tochter, hat es seit einigen Monaten genommen und ist jetzt wieder völlig hergestellt. Es hat alles geleistet, was versprochen worden war, und wir haben unseren Freundinnen davon erzählt. Ich habe immer eine Flasche davon zuhause, denn ich nehme es selbst wenn ich jenes schwache, abgespannte Gefühl habe, das uns manchmal ankommt. Ich habe gefunden, daß es mich aufbaut und ich empfehle es daher allen Frauen, die wie meine Tochter und ich leiden, auf das Dringendste." Mrs. J. M. McDonald, 2947, 26. Ave. East, Vancouver, B.C.

Vom zwölften Jahre an braucht jedes Mädchen die ganze Sorge und Aufmerksamkeit, die eine Mutter ihr geben kann. Manche Frau hat Jahre lang Schmerzen und Elend gelitten—als Opfer der Sorglosigkeit oder Unwissenheit der Mutter, welche ihre Tochter durch diese Jahre hätte mit aller Sorgfalt hindurch bringen sollen.

Wenn sie klagt über Kopfschmerzen, Schmerzen im Rücken und in den unteren Gliedmassen, oder wenn man eine Langsamkeit im Denken bemerkt, wenn die Tochter nervös und erregt ist, dann mache man ihr das Leben leichter.

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound ist besonders für solche Fälle passend.

Läßt dich der Magen ruhen?

Wenn du dich von einer Seite auf die andere wälzst und nicht schlafen kannst, wenn du öfters erwachst, wenn du nervös und rastlos bist — dann sind wahrscheinlich Gase im Magen schuld daran.

Gas im Magen entsteht durch unverdaute Nahrung. Es kommt meistens vom vielen Zusichnehmen der falschen Nahrung. Die einzige Weise, um dieses zu überkommen, ist auszufinden, welches die richtige Nahrung für den Magen ist, ohne daß dadurch Gase entstehen, und dann den Magen und die Därme ausreinigen von dem angesammelten Gift und die schädlichen Keime zu töten.

Dem Publikum wird jetzt ein Mittel angeboten, das auf zwei Arten wirkt, es reinigt die Därme, und den ganzen Körper. Diese Präparation ist bekannt als Adlerika, wirkt auf diese Weise:

Es tötet alle schädliche Keime und Bazillen im Mastdarm und beugt so vor, daß da keine Krankheiten entstehen können.

Es reinigt den ganzen Körper, indem es auf den Magen und Unterleib wirkt und beseitigt Stoffe, die das System schon monatelang vergifteten. Adlerika vertreibt die Gase und erleichtert dadurch den Druck auf das Herz.

Bei Minderbeschwerden, wie Verstopfung, saurer Magen, Gasen im Leibe und Kopfschmerzen bringt ein Löffel voll meistens Linderung.

Adlerika wird überall verkauft.

Neue Lampe brennt 94 Prozent Luft

Besser als elektrisches oder Gaslicht.

Die Bundesregierung und 35 der bedeutendsten Universitäten in den Vereinigten Staaten haben eine neue Lampe ausprobiert, die ein ganz vorzügliches, weiches, weißes Licht gibt, das erheblich besser als Gaslicht oder elektrisches Licht ist. Dabei wurde festgestellt, daß diese Lampe mehr Licht gibt als 10 gewöhnliche Oellampen. Sie entwickelt niemals Rauch, stinkt nicht und macht keinerlei Geräusch. Kein Luftdruck nötig. Dazu ist die Lampe sehr einfach, reinlich und sicher. Sie brennt zu 94 Prozent Luft und nur 6 Prozent gewöhnliches Petroleum (Kohlenöl).

Der Erfinder, J. D. Johnson, 579 McDermot Ave., Winnipeg, macht das Angebot, Euch die Lampe 10 Tage **frei zur Probe** zuzusenden. Außerdem gibt er eine solche Lampe einem jeden, der sie in seiner Gemeinde als erster gebraucht und ihm dann bei der Einführung derselben hilft, vollständig kostenfrei.

Schreibt deshalb heute noch an Herrn Johnson um weitere Einzelheiten. Laßt Euch auch von ihm erklären, wie Ihr eine lohnende Agentur für ihn übernehmen könnt und ohne Erfahrung und Geldausgabe 250 bis 500 Dollars im Monat verdienen könnt.

Nachwirkung der Grippe. „Nach einem schlimmen Anfall von Grippe befand ich mich in einem geschwächten Zustand und war sehr nervös. Nach kurzem Gebrauch von Forni's Alpenkräuter hat sich mein Zustand völlig geändert und ich fühle mich jetzt bedeutend stärker," schreibt Herr B. Plante von Laurierville, Que. Die stärkende Wirkung dieses Kräuterpräparats, besonders in den, langwierigen Krankheiten folgenden Schwachezuständen, ist wirklich außerordentlich. Ein kurzer Versuch wird dies beweisen. Es ist keine Apothekermedizin; besondere Agenten liefern es. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

— In zwei Pfund frischen Brotes sind annähernd drei Gramm Alkohol enthalten. — (Wieviel Brot muß man da essen, um einen tüchtigen Rausch zu bekommen?)

Männer und Frauen!

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilpulver, die selten fehlschlagen bei geheimen Krankheiten: Die hartnäckigsten Fälle von Urin-Leiden, Blasenschwäche, sowie Katarrh, Auswüchse und Satz im Urin, können mit Granzow's Nieren- und Blasen-Mittel geheilt werden.

Preis $1.00 die Schachtel.

Prof. Lo. Rue's Drüsen-Substanz Stärkungspastillen für Männer und Frauen gegen schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und um verbrauchte Drüsengewebe anzuregen und wieder herzustellen. Preis $1.00 die Schachtel — 3 für $2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. Schreibt für freie Probe.

F. Granzows Deutsche Apotheke.
Dept. 16
517 West Madison Street, Chicago, Ill.

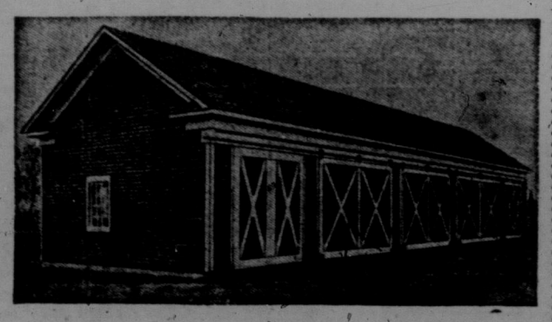
Weihnachtsgeschenk für euere Verwandten in Europa!

Das beste Weihnachtsgeschenk für euere Verwandten sind
amerikanische Dollars
(in tatsächlicher amerikanischer Währung)
Wir besorgen die Ueberweisung für euch zu billigsten Preisen. Auch
Schiffskarten
für euere Verwandten! (mit allen nötigen Einwanderungs-Papieren)
Notarielle Dokumente wie Vollmachten, Bürgerpapiere usw.
Feuer-, Lebens-, Auto- usw. Versicherung.

G. L. MARON

Eideskommissar und Oeffentl. Notar in Firma Maron & Mesbur.
Agenten American Expreß Company
794 Main Street (direkt nördl. C.P.R. Subway) **Winnipeg, Man.**

Achtung Farmer!



Sie können sich bei diesen hohen Preisen für Farmgerätschaften viel Geld sparen, wenn Sie Ihre Gerätschaften unter Obdach bringen. Sie wissen sehr wohl, daß die Maschinen dann viel länger halten, wenn sie vor der Witterung geschützt sind. Versäumen Sie es nicht und bauen Sie sich einen Maschinenschuppen ehe Frost und Eis wieder sein Vernichtungswerk beginnt.

Wir haben ein vollständiges Lager in Baumaterialien stets an Hand.

Auch teilen wir unseren werten Kunden in Kendal und Umgegend mit, daß wir daselbst in Verbindung mit unserem Holzgeschäft eine Kohlenhandlung eröffnet haben. Wir werden stets bestrebt sein, die besten Weich- und Hardkohlen auf Lager zu führen. Kauft euren Bedarf an Kohlen bei uns ihr werdet höchst zufrieden sein.

KLECKNER, HUCK & CO.
Bibank und Kendal, Sask.

Umsonst an Bruchleidende

10,000 Leidende sollen Probe Plapao und Buch über Bruch umsonst erhalten.

Stuarts Plapao Pads sind verschieden vom Bruchband, weil sie **absichtlich selbstanhaftend** gemacht sind, um die Teile sicher am Platz zu halten. **Keine Riemen,** Schnallen oder Stahlfedern — **können nicht rutschen,** daher auch nicht reiben oder gegen Beckenknochen drücken. Tausende haben sich **erfolgreich** ohne Arbeitsverlust behandelt und die hartnäckigsten Fälle überwunden. **Weich wie Sammet — leicht anzubringen — billig.** Genesungsprozeß ist natürlich, also kein Bruchband mehr gebraucht. Mit Goldmedaille ausgezeichnet. **Wir beweisen,** was wir sagen, indem wir **Ihnen eine Probe Plapao völlig umsonst** zuschicken. Schreiben Sie Ihren Namen auf den Kupon und Senden Sie ihn **heute** ab. Adresse:

PLAPAO LABORATORIES,
2883 Stuart Building, St. Louis, Mo.

Name .....
Adresse .....
Wendende Post wird eine freie Probe Plapao bringen.

Die letzten Schiffe fahren bald ab!

Haben Sie vorgesorgt?

Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland warten mit Sehnsucht auf ein nützliches Weihnachtsgeschenk!

Nichts ist so willkommen — erregt so viel Jubel und Freude, wie eines **unserer Nahrungsmittelpakete.**

Damit dasselbe jedoch rechtzeitig zu Weihnachten ankomme, muss die Bestellung jetzt gemacht werden!

Ein leerer Magen verdirbt die schönste Weihnachts-Freude!

Nur wenige Schiffe werden noch vor dem Feste deutsche Häfen erreichen. Eine verspätete Ablieferung bedeutet für Sie und für Ihre Verwandten eine bittere Enttäuschung am Festtage.

Die Pakete des **CENTRAL COMMITTEE** erreichen ihren Bestimmungsort aus seinem Hamburger Lagerhaus, trotz aller Hindernisse, wenn die Bestellung prompt aufgegeben wird. Es sind alles frische, reine, amerikanische Lebensmittel. Sollte aus irgend einem Grunde Ablieferung unmöglich sein, so zahlen wir dem Käufer den vollen Kaufpreis zurück.

Die Pakete "A", "D", "E", "F", "H", "I", "L", "O", "P" und "X" werden in Deutschland frei ins Haus geliefert. Die Pakete "B", "C", "G", "K", "M" und "R" frei Bahnstation des Bestimmungsortes. In Wien werden sämtliche Pakete dem Empfänger in der Lagerstätte ausgehändigt, im übrigen Oesterreich erfolgt Ablieferung frei Bahnstation Bestimmungsort.

Wir garantieren die Ablieferung eines jeden Paketes.

Central Committee (Inc.)
for the Relief of Distress in Germany and Austria
Food Package Department
247 East 41. Street (Suite 82)
New York, N. Y.

PAKET "A"

In Deutschland abgeliefert	$4.75
In Oesterreich "	5.50

1 Büchse Corned Beef
1 Büchse Roast Beef
1 Büchse Lachs
2 Büchsen Speckscheiben
2 Büchsen Rinderfett
2 Büchsen gebackene Bohnen
1 Dutzend Bouillonwürfel
2 Büchsen Himbeer-, Erdbeer- oder Aprikosen-Marmelade
2 Büchsen kondensierte Milch mit Zucker
2 Büchsen evaporierte Milch ohne Zucker

PAKET "B"

In Deutschland abgeliefert	$16.50
In Oesterreich "	18.00

6 Büchsen Corned Beef
3 Büchsen Roast Beef
3 Büchsen Boiled Beef
6 Büchsen Lachs
6 Büchsen Speckscheiben
4 Büchsen Rinderfett
3 Dutzend Bouillonwürfel
6 Büchsen gebackene Bohnen
6 Büchsen Himbeer-, Erdbeer- oder Aprikosen-Marmelade
6 Büchsen kondens. Milch mit Zucker
6 Büchsen evaporierte Milch ohne Zucker
3 Büchsen Ochsenschwanzsuppe
3 Büchsen Mulligatawney-Suppe
3 Büchsen Gemüse-Suppe

PAKET "C"

In Deutschland abgeliefert	$7.50
In Oesterreich "	10.00

24½ Pfund Weizenmehl
10 Pfund Reis
10 Pfund Zucker
5 Pfund Maiskaroni
2 Pfund Gries
2 Pfund Stärkemehl
2 Pfund süsse Schokolade
2 Pfund Kaffee
1 Pfund Kakao
1 Pfund Tee
¼ Pfund Zimt
¼ Pfund Pfeffer

PAKET "D"

In Deutschland abgeliefert	$6.25
In Oesterreich "	7.75

48 Büchsen evaporierte Milch ohne Zucker

PAKET "E"

In Deutschland abgeliefert	$7.80
In Oesterreich "	9.25

48 Büchsen kondensierte Milch mit Zucker

PAKET "F"

In Deutschland abgeliefert	$9.50
In Oesterreich "	10.50

12 Pfund spez. geräucherter Schinken
8 Pfund geräucherter Speck
5 Pfund geräucherte Wurst

PAKET "G"

In Deutschland abgeliefert	$7.50
In Oesterreich "	11.00

1 Sack, 140 Pfd., feinstes Weizenmehl

PAKET "H"

In Deutschland abgeliefert	$5.50
In Oesterreich "	7.00

1 Kiste, Inhalt 1 Sack 50 Pfund gestossener Zucker

PAKET "I"

In Deutschland abgeliefert	$4.50
In Oesterreich "	$6.00

1 Kiste, Inhalt 1 Sack 50 Pfund feinster Perlreis, Marke "Blue Rose"

PAKET "K"

In Deutschland abgeliefert	$10.50
In Oesterreich "	12.00

1 Kiste, Inhalt 50 Pfund (2 Büchsen von je 25 Pfund) feines, ausgelassenes Schweineschmalz

PAKET "L"

In Deutschland abgeliefert	$6.00
In Oesterreich "	6.50

1 Kiste, Inhalt 10 Pfund (10 Büchsen von je 16 Unzen), pulverisierte Vollmilch
(1 Pfund pulverisierte Vollmilch ist gleichwertig mit 1 Gallone frischer Milch)

PAKET "M"

In Deutschland abgeliefert	$10.00
In Oesterreich "	13.50

24½ Pfund Weizenmehl
10 Pfund Zucker
10 Pfund Reis
10 Schmalz
5 Büchsen gesüsste Kondensmilch
5 Büchsen ungezuckerte Milch
1 Pfund Tee
2 Pfund Gries
2 Pfund Stärkemehl
2 Pfund Kaffee
1 Pfund Kakao

PAKET "O"

In Deutschland abgeliefert	$7.00
In Oesterreich "	8.50

25 Pfund gerösteter Kaffee

PAKET "P"

In Deutschland abgeliefert	$7.00
In Oesterreich "	8.00

10 Pfund beste Rahmbutter, gepackt in 10 Büchsen von je 1 Pfund

PAKET "R"

In Deutschland abgeliefert	$9.00
In Oesterreich "	10.75

5-30 Unzen Büchsen eingemachte Pflaumen
5-30 Unzen Büchsen gelbe Pfirsiche
5-30 Unzen Büchsen Aprikosen
10-24 Unzen Büchsen verschiedene Marmelade, (2 Erdbeeren, 2 Himbeeren, 2 Brombeeren, 2 Aprikosen, 2 Pfirsiche)

WEIHNACHTS-PAKET
PAKET "X"

In Deutschland abgeliefert	$10.00
In Oesterreich "	11.00

5 Pfund gemischte Bonbons
3 " gemischte Nüsse
3 " gemischte Kekse
2 " gerösteter Kaffee
2 " süsse Schokolade
½ " Tee
1½ " Honig
2 " Tafelrosinen
1 " Zitronat
1 " Feigen
1 " kandierter Ingwer
1 " Datteln